

Gerätehaus: Gutachter prüft Standorte

Jahresbilanzen und Ehrungen bei den Löschgruppen Bornheim und Rösberg

VON MARGRET KLOSE

BORNHEIM. Mal ist es die Ölspur, die auf der Straße abgestreut und gesichert werden muss, mal sind es Wohnungs- oder Feldbrände. Mit ihrem technischen Know-how hilft die Freiwillige Feuerwehr aber auch bei Verkehrsunfällen im gesamten Stadtgebiet und mitunter darüber hinaus.

Die **Löschgruppe Rösberg** mit insgesamt 39 Aktiven rückte alleine im Jahre 2016 zu 18 Einsätzen aus. Unter anderem unterstützte sie die Kollegen beim Brand in einem Pellets-Vorratsspeicher in einer Schreinerei in Widdig.

Bei der Jahreshauptversammlung am Samstagabend im Gerätehaus ließ Löschgruppenführer Oliver Weiß bei einem Rückblick auf die ehrenamtlichen Aktivitäten die Einsätze noch einmal Revue passieren. So habe es unter anderem allein zehn Brandeinsätze, zudem eine Brandsicherheitswache in der Turnhalle Rösberg bei einer Karnevalsveranstaltung und zwei Einsätze zur technischen Hilfe gegeben. Dreimal sei die Freiwillige Feuerwehr auch ausgerückt, um Ölspuren zu beseitigen, eine der Spuren führte über mehrere Kilometer von Sechtem bis Rösberg.

Weiß berichtete auch von Übungen und Schulungen, an denen das Team im Jahre 2016 freiwillig teilgenommen hat. Ein inzwischen schon regelmäßiger Termin führt die Ehrenämter alljährlich zur Brandschutzzerziehung in die Grundschule.

Bei den Vorstandswahlen stellte Harald Schmitz aus persönlichen Gründen sein Amt als stellvertretender Löschgruppenführer zur Verfügung. Neuer zweiter Mann der Löschgruppe wurde Sebastian Mehltz. Er bleibt zudem weiterhin als Jugendwart tätig. Außerdem übernahm Martin Link das Amt des ersten Kassierers. Er gab gleichzeitig das Amt des stellvertretenden Jugendwartes an Florian Kohl ab. Schließlich war es Bornheims



Stadtfeuerwehrchef Wolfgang Breuer (2.v.l.) übernahm in Rösberg auch Beförderungen und Ehrungen verdienter Kameraden. (Foto: Magunia)

Stadtfeuerwehrchef Wolfgang Breuer, der die Ehrungen und Beförderungen seiner freiwilligen Feuerwehrleute vornahm. Dabei erhielt Oliver Fichte das silberne Feuerwehrehrenzeichen für seine 25-jährige Treue zur Rösberger Wehr. Mit dem goldenen Feuerwehrehrenzeichen wurde Hans Peter Gerrards für 35-jährigen Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Rösberg geehrt.

Wie wichtig, nachhaltig und erfolgreich die Jugendarbeit in der Löschgruppe Rösberg ist, wurde sichtbar, als Breuer gleich vier junge Männer – Martin Denrath, Henry Keller, Niklas Keller und Benedikt Hammecher – von der Jugendgruppe als Anwärter zum Feuerwehrmann in die aktive Wehr übernahm. Des Weiteren wurden Sebastian Gohrbandt zum Unterbrandmeister, Dominik Lang und Florian Kohl zu Oberfeuerwehrmännern befördert. Heinrich Lang wechselte vom aktiven Dienst in die Ehrenabteilung.

Unverändert aktiv bleibt die Rösberger Wehr auch 2017, wenn unter anderem ein Tag

der offenen Tür und natürlich ein Zeltlager für die Jugendgruppe geplant sind. Die Jugendfeuerwehr der Löschgruppe Rösberg trifft sich jeden Dienstag um 18 Uhr am Feuerwehrgerätehaus zum Übungsdienst. Interessierte können gern vorbeischauen.

*

Auch die Kameraden der **Löschgruppe Bornheim** blickten bei ihrer Jahreshauptversammlung im Gerätehaus an der Königstraße auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Die Bornheimer und auch der Tagesalarm der Feuerwehr wurden 2016 zu 126 Einsätzen gerufen. „Mehr Einsätze haben wir in der jüngeren Vergangenheit nur 2008 abgearbeitet, als Sturmtief Emma im Stadtgebiet ganze Straßenzüge unter Wasser gesetzt hatte“, resümierte Löschgruppenführer Heinz Muhr. Für einen der umfangreichsten Einsätze im vergangenen Jahr sorgte ein Schweißbrand im Pelletbunker einer Schreinerei in Widdig. Die Kameraden räumten dort stundenlang mehrere Kubik-

meter brennbares Material aus einem Raum mit giftiger Atmosphäre. Erst danach war es möglich, an den Brandherd zu gelangen und ihn wirksam zu bekämpfen.

Bei der Wahl des Vorstandes



Mehrere Kubikmeter brennbares Material räumte die Feuerwehr in Widdig bei einem Schweißbrand aus dem Pelletbunker einer Schreinerei. (Archivfoto: mbo)

bestätigten die Mitglieder Hans-Josef Peters (Schriftführer), André Raaf (stellvertretender Schriftführer) und Heinz Fuhs (Kassierer) in ihren Ämtern. Der bisherige stellvertretende Kassierer, Thorsten Wiese, trat nicht mehr zur Wahl an. Zu seinem Amtsnachfolger wählten die Löschgruppenmitglieder einstimmig Oberfeuerwehrmann Lars Blesgen.

Auch die Zukunft des Gerätehauses und die Suche nach einem Platz für einen möglichen Neubau war erneut ein Thema der Runde. „Die in Auftrag gegebene Prüfung möglicher Standorte durch einen externen Gutachter ist derzeit noch in vollem Gange. Mit einem Ergebnis dürfte gegen Ende des ersten Quartals zu rechnen sein“, erklärte Wehrführer Wolfgang Breuer. Von der Idee, eine gemeinsame Wache mit dem Rettungsdienst am Hellenkreuz zu errichten, habe man sich inzwischen jedoch bereits verabschiedet. Nach Vorlage des Gutachtens soll die weitere Planung in enger Abstimmung mit den betroffenen Löschgruppen erfolgen.